

Ein „tierischer“ Sommer



Filmproduzenten und Dokumentationsfilmer überschütten in diesem Sommer ihr Publikum mit einer gewaltigen Vielzahl an Beiträgen über Tiere. Im Fernsehen, im Kino, auf DVD oder im Internet – Tiersendungen boomen, ob als Filmbeiträge, Serien, Dokumentationen oder Ratgeber- und Servicesendungen. Sie alle versprechen viel Aufmerksamkeit und satte Quoten. Sich die Tierwelt ins Wohnzimmer zu holen, ist an der Tagesordnung und populärer denn je.

Text: Bärbel Jost

Inzwischen leistet sich fast jeder TV-Sender mindestens ein Haustiermagazin, das Tierheime bei der Vermittlung ihrer Insassen unterstützt. Aber auch Pferdeflüsterer, Hundecoach, Tier-Nanny sowie Superfrauen & Co sorgen im Fernsehen für hohe Einschaltquoten. Selbst Zoosendungen und Tiergeschichten sind so aufbereitet, dass sie spannender kaum sein können. Diese Formate wollen vor allem nur eines: ohne erhobenen Zeigefinger Tierfreunde gut informieren, bei Laune und beim Sender halten.

Ganz auf die tierischen Begleiter des Menschen spezialisiert hat sich als erster Fernsehsender „Tier-TV“. „Das Leben mit Tieren ist schön“, so die auf einen einfachen Nenner gebrachte Botschaft des Berliner Senders. „Tier-TV“ bietet Informationen mit hohem Nutzwert, emotionale Unterstützung und Unterhaltung rund um das Thema, das Millionen Deutsche bewegt: Haustiere im Allgemeinen und im Besonderen.

FOTO: FOTOLIA

Tiere bis unters Dach

Schönste Familienunterhaltung bieten zahlreiche Fernsehfilme und Fernsehserien, in denen Tiere die Hauptdarsteller sind. So geht es bereits in der zweiten Staffel der ARD-Serie „Tiere bis unters Dach“ um das Leben zweier Familien auf dem Land und ihrer Liebe zu Tieren und zur Natur. Das große Fachwerkhaus der Tierarztfamilie Han-

Eine Rechtsanwältin aus Frankfurt vertauscht die Tätigkeit in der Großstadt mit der Arbeit als Schäferin



FOTO: ARD / DEBETO / JAQUELINE KRAUSE-BURBERG

Neue Folgen mit Elisabeth Lanz als Zoo-Tierärztin Dr. Susanne Mertens im wunderschönen Leipziger Zoo



FOTO: ARD / CHRISTA KÖTER



FOTO: ARD-ORF / ADI SCHAEFLER

Das Glück dieser Erde liegt bekanntlich auf dem Rücken der Pferde

sen und der Schwarzwald-Bauernhof der Familie Griebhaber sind neben den wunderschönen Bergen, Tälern und Seen des Südschwarzwaldes in weiteren 13 Folgen Schauplatz von großen und kleinen Abenteuern ihrer zwei- und vierbeinigen Protagonisten.

Helden auf vier Pfoten

Absoluten Vortritt lässt auch der Privatsender VOX in diesem Sommer den Tieren. So erzählt die neue 13-teilige Dokumentation „Extraordinary Dogs – Helden auf vier Pfoten“ die spannendsten Hundegeschichten aus aller Welt. Weiterhin bringen zehn neue Folgen „Wildes Wohnzimmer“ Königskob-

ra, Vogelspinne und Alligator auf die heimische Couch. Und letztlich startet die beliebte Tiersendung „Hundkatzemaus“ mit einer neuen 15-teiligen Mini-Serie über die Ausbildung eines Blindenhundes.

In der Rhön ist es schön, dachten sich wohl auch die Filmemacher der Produktionsgesellschaft „Mecom“, die deshalb dort ihren neuesten Streifen „Die Schäferin“ produzierte. Eine Rechtsanwältin aus Frankfurt vertauscht die Tätigkeit in der Großstadt mit der Arbeit als Schäferin auf einen Bauernhof in der Rhön. Vierbeiner – in diesem Fall speziell Schafe – bieten den Stoff für eine romantische Story.

„Extraordinary Dogs – Helden auf vier Pfoten“ erzählt Hundegeschichten



FOTO: VOX BACK2BACK

„Tiere bis unters Dach“ zeigt Geschichten über die Familie eines Tierarztes im Schwarzwald



FOTO: SWR / MARIA WIESLER

Lipizzaner und Frauenpower

Für die ORF/ARD-Produktion liegt in diesem Sommer „Das Glück dieser Erde“ ganz auf dem Rücken von schneeweißen Pferden. Denn die eleganten Lipizzaner aus dem weltberühmten steirischen Gestüt Piber sind die Akteure der neuen Hauptabendserie, die im Ersten, jeweils dienstags um 20.15 Uhr ausgestrahlt wird. In 13 Folgen geht es um die erfolgreiche Unternehmensberaterin Dr. Katharina Lenz (Eva Herzig), die nach dem Tod ihres Vaters in ihre steirische Heimat zurückkehrt und die Leitung des sanierungsbedürftigen Gestüts übernimmt. Kein leichtes Erbe, muss die einzige Frau in einer Männerdomäne sehr schnell feststellen.

Die Zusammenarbeit mit den berühmten Unpaarhufern klappte indes problemlos. Die beiden vierbeinigen Hauptdarsteller „Memose“ und „Schari“ sind speziell auf das Arbeiten vor der Kamera trainiert worden. Das Endprodukt kann sich sehen lassen: Sympathische Darsteller, traumhafte Landschaftsaufnahmen und elegante Pferde!

Zootierärztin Dr. Mertens

Spätestens seit Ausstrahlung der mehr als erfolgreichen ARD-Serie „Tierärztin Dr. Mertens“ ist dem aufmerksamen Tierfreund nicht entgangen, dass der Leipziger Zoo wohl einer der schönsten der Welt ist. Nach den hervorragenden Durchschnittswerten der dritten Staffel von 6,36 Millionen Zuschauern und einem Marktanteil von 19,5 Prozent haben nun die Dreharbeiten zu neuen Folgen mit Elisabeth Lanz als Zoo-Tierärztin Dr. Susanne Mertens begonnen. Noch in diesem Jahr kümmert sie sich wieder mit viel Herzblut und Liebe zum Beruf um ihre großen und kleinen tierischen Patienten im Leipziger Zoo.

Schon jetzt kann man prognostizieren, dass die 13 neuen Episoden rund um Mensch und Tier den Fernsehmachern auch diesmal wieder besonders gelingen werden. ■